

## AMELIE RENNT



### Bewertung der Jugend Filmjury:

Das sture Berliner Stadtkind Amelie verweigert die Asthma-Therapie und will beweisen, dass sie stärker ist als ihre Krankheit. Dafür besteigt sie die Alpen. In AMELIE RENNT passt alles zusammen. Es wird eine spannende Geschichte erzählt, die romantisch, aber nicht kitschig ist und ein ernstes Thema anschaulich und fröhlich erzählt. Amelie fühlt sich so eingeeengt von ihrer Krankheit, dass sie jedem mit Trotz und einer riesigen Bandbreite an Flüchen entgegenkommt. Diese Flüche haben bisher auch alle abgeschreckt, beeindrucken den „Herdenmanager“ Bart jedoch nicht sonderlich. Es entwickelt sich eine einzigartige, fast schon kindlich unbeschwerte Freundschaft zwischen den beiden. Der Zuschauer hat das Gefühl, dass er, auch ohne dass Bart und Amelie sich unterhalten, die beiden versteht und mit dabei ist. Denn zwischen den ausschwenkenden Kamerafahrten werden immer wieder Nahaufnahmen von Gesichtern gezeigt. Diese Aufnahmen helfen, die Gefühle zu verstehen und nah dran zu sein, zum Beispiel, wenn Amelie nach Luft ringt. Außerdem passt die Musik immer gut zu Amelies Stimmung. Als sie einen Anfall erleidet, wirkt die Musik dumpf, als würde man den Herzschlag hören, während die Naturszenen eher mit fröhlicher Musik hinterlegt sind. Der Abenteuerfilm mit den großartigen Hauptdarstellern ist gut geeignet für die ganze Familie und Kindern ab 12 Jahren. Ihnen fällt es leichter, Amelie nachzuvollziehen, den Konflikt mit ihren Eltern zu verstehen und ihre Ablehnung, sich der Therapie zu fügen, zu begreifen.



Deutschland 2017

Regie: Tobias Wiemann  
Darsteller: Mia Kasalo,  
Samuel Girardi,  
Susanne Bormann  
u.a.

FSK: 6

JFJ: ab 12 Jahren

### Wertung in Sternen:

unterhaltsam:	★ ★ ★ ★ ★
spannend:	★ ★ ★ ★ ★
fröhlich:	★ ★ ★ ★
humorvoll:	★ ★ ★ ★
musikalisch:	★ ★ ★ ★



Die Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.